



**msft**  
klingt gut!

# Allegretto

**Semesterbulletin der Musikschule beider Frenkentäler**

**Ausgabe 2 - 2025**

# Gesundheits-Praxis

Massagen & Sporttherapie

Manuela Aebi  
Medizinische Masseurin eidg.FA

Froburgerstrasse 5  
4437 Waldenburg  
+41 79 346 89 61

- Medizinische Massage
- Fussreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Sporttherapie

info@gesundheitspraxis-manuela.ch  
www.gesundheitspraxis-manuela.ch

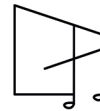
Krankenkassen anerkannt im Rahmen der Zusatzversicherung



## Lampenfieber und Prüfungsangst? Ich helfe Dir!



**Personal Health Coaching CAS  
für Jugendliche und Erwachsene**  
Für eine eventuelle Kostenübernahme frage bei deiner Zusatz-  
versicherung der Krankenkasse an.  
**Praxis Inauen Coaching, Rathausstrasse 63, 4410 Liestal,**  
Termine direkt unter: 076 570 78 35



MUSIKARCHITEKT  
MUSIKARCHITEKT AG BRUNNRAINSTRASSE 22 CH-4411 SELTISBERG



At MUSIKARCHITEKT, we embody the essence of both musician and architect. Just like composing music, designing architecture involves harmonizing elements to create a unified masterpiece. Our passion lies in striking the perfect balance between form and function, translating emotions and concepts into immersive experiences. Understanding spatial dynamics and leveraging technical prowess, we offer **music mixing & mastering** that resonates and **architectural designs** that inspire. Through our collaborative approach, we ensure each project is a symphony of creativity and expertise. Discover the fusion, where creativity knows no bounds - let's compose spaces and music that echo innovation and artistry.

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Manchmal fühlt sich eine Musikschule an wie ein Orchester: Da verlassen vier gestandene Musiker:innen die Bühne - unsere in den wohlverdienten Ruhestand gegangenen Lehrpersonen - und schon rücken vier neue Stimmen ins Ensemble. Wir sind erleichtert zu sagen: Die große «Pensionierungs - Sinfonie» an unserer Musikschule ist fürs Erste abgeschlossen. Das Orchester spielt weiter - nur eben mit einem frisch gestimmten Klangkörper.

Mit unserem jungen, motivierten Team wollen wir neue Wege einschlagen: frische Unterrichtsangebote ausprobieren, Projekte aufgleisen, die überraschen, und unsere Schüler:innen immer wieder für das Abenteuer Musik begeistern. Denn genau darum geht es: Musik ist nicht nur ein Fach, sondern eine Lebenshaltung - die Fähigkeit, zuzuhören, miteinander zu schwingen und gemeinsam etwas entstehen zu lassen, das größer ist als die Summe seiner Teile.

Doch gleichzeitig merken wir, dass die Schweiz leiser wird: Die Zahl der musizierenden Kinder sinkt. Warum? Ist die Freizeit heute ein All-you-can-eat-Buffet, bei dem Musik nur noch eine Beilage ist? Muss die Volksschule so viel Leistung fordern, dass für Töne und Träume kaum Zeit bleibt? Oder haben die Handys tatsächlich unsere Instrumente überstimmt?

Wir wissen: Musik hat in der Bildung noch nicht den Stellenwert, den sie verdient. Dabei ist sie ein unverzichtbarer Teil unseres kulturellen Lebens - und ein Schlüssel zu Kreativität, Teamgeist und Ausdruckskraft. Wer einmal erlebt hat, wie eine Schülerin beim Konzert zum ersten Mal ihr Solo spielt, weiß: Hier geschieht etwas, das keine App der Welt

ersetzen kann.

In dieser Ausgabe finden Sie nicht nur die ehrenvollen Verabschiedungen unserer pensionierten Kolleg:innen und die fröhliche Vorstellung unserer neuen Lehrpersonen, sondern auch Stimmen von musizierenden Schüler:innen, die von ihren Erlebnissen bei unseren Veranstaltungen berichten. Und obendrein lesen Sie, warum unsere Gemeinderätin findet, dass Musikschulen mehr sind als bloße Dienstleister - nämlich Orte, an denen Kultur lebendig bleibt.

Wir laden Sie ein, mit uns weiterzuspielen, zuzuhören und vielleicht auch selbst mal wieder ein Instrument in die Hand zu nehmen. Denn nur gemeinsam halten wir den Klang dieser Musikschule lebendig - laut, bunt und voller Energie.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung!



# Impressum

## **Redaktion:**

*Bénédicte Wodey  
Nick Broadhurst  
Simonetta Zanier  
Andi Jörin*

## **Layout:**

*Andi Jörin*

## **Auflage:**

*800 Stk.*

## **Zielgruppe:**

*Schülerinnen und Schüler, Eltern der msft,  
Gemeinden msft, Lehrpersonen msft,  
Musikschulen BL, Sponsoren*

## **Redaktionsschluss nächste Ausgabe:**

*15. Januar 2026 [redaktion@msft.ch](mailto:redaktion@msft.ch) [www.msft.ch](http://www.msft.ch)*

## **Bitte berücksichtigen Sie unsere Sponsoren:**

*Andreas Mundschin, Schreinerei, Oberdorf  
Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal  
Dero, Präzisionstechnik, Liedertswil  
Dicad, Print- und Lettershop, Hölstein  
Dimo, Sanitär, Niederdorf  
Dunkel & Schürch AG, Elektro, Bubendorf  
Franco GmbH, Maler, Niederdorf  
Georg Müller, Möbel Innenausbau, Oberdorf  
Inauen Coaching, Liestal  
Lukas Felber, Astwärts Baumpflege, Hölstein  
Manuela Aebi, Gesundheitspraxis, Waldenburg  
Musikarchitekt, Martin Bonauer, Seltisberg  
Philipp Flück, Wohnflächengestaltung, Niederdorf  
Rentsch GmbH, Brandschutz, Bennwil  
Rubitec, Geräte für Pharma und Chemie, Bennwil  
Tschudin & Heid AG, Waldenburg*

*Musikschule beider Frenkentäler  
Hauptstrasse 22  
4416 Bubendorf*

# Inhaltsverzeichnis

<i>Editorial</i> .....	3	<i>Verabschiedung: Dani Zellweger</i> .....	17
<i>Impressum</i> .....	4	<i>Jam Session: von Lennert Leittersdorf</i> .....	18
<i>Inhaltsverzeichnis</i> .....	5	<i>Verabschiedung: Martin Meier</i> .....	19
<i>Ein buntes Angebot</i> .....	7	<i>Musikvereine: MV Niederdorf</i> .....	20
<i>Im Blickpunkt: Das Saxophon</i> .....	8	<i>Lehrpersonen der msft: Teresa Ortner</i> .....	22
<i>Künstlerische Tätigkeiten unserer Lehrpersonen: BREZZA von Pablo Perez</i> .....	9	<i>Verabschiedung: Christine Bänziger</i> .....	23
<i>Warum braucht es Musik?</i> .....	11	<i>Konzert Bläserensembles: von Elias Nägelin</i> .....	24
<i>Verabschiedung: Marion Pachlatko</i> .....	12	<i>Tanzfieber: von Ryaan Sabesan</i> .....	25
<i>Standpunkt: Gemeinderätin Marina Saladin</i> .....	13	<i>Orchesterkonzert: von Katharina Bircher</i> .....	26
<i>Neue Lehrpersonen: Timea Sier, Maria Fülöp</i> ....	15	<i>Jodlerfest Reigoldswil: von Katja Amstutz</i> ..	28,29
<i>Neue Lehrpersonen: Daniela Carvajal, Nicola Schweizer</i> .....	16	<i>Umzug msft Büro: von Simonetta Zanier</i> .....	30
		<i>Konzertkalender msft</i> .....	31



# **TH** *Tschudin + Heid AG* *Präzision + Partnerschaft* <sup>+</sup>

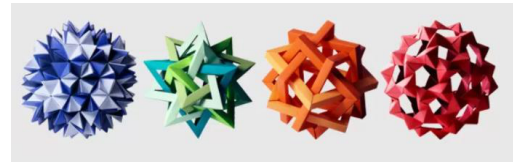
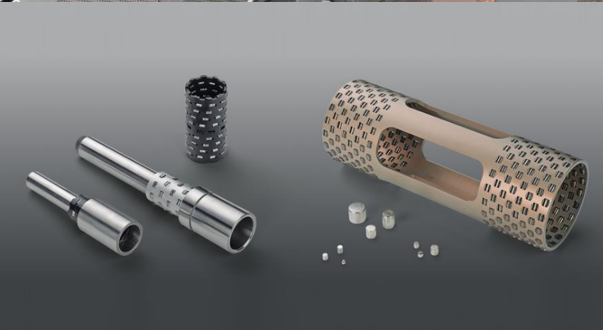
Hauptstrasse 35 • 4437 Waldenburg • Switzerland  
P +41 (0)61 965 41 00  
info@tschudinheid.ch • www.tschudinheid.ch

Tschudin + Heid AG – Präzision und Partnerschaft auf den Punkt gebracht.

Präzision bei der Ausführung von komplexen Aufträgen ist unsere langjährige Kernkompetenz. Dabei arbeiten wir dynamisch und flexibel – das ist der ständige Anspruch an uns selbst!

Möchten Sie Teil unseres Teams werden?

[www.tschudinheid.ch/jobs/](http://www.tschudinheid.ch/jobs/)



# Ein buntes Angebot

**Folgende Instrumente unterrichten wir:**

## **Blechblasinstrumente**

Trompete, Kornett, Flügelhorn, Posaune, Es-Horn, Euphonium, Bariton, Tuba, Waldhorn



## **Zupfinstrumente**

Harfe,  
Ak. Gitarre,  
Ukulele,  
E-Gitarre,  
E-Bass



## **Ensembles, Bands**



## **Gesang**

Sologesang, Chor



## **Holzblasinstrumente**

Blockflöte, Querflöte, Oboe,  
Klarinette, Saxophon, Alphon



## **Tasteninstrumente**

Klavier, Keyboard,  
Akkordeon,  
Schwyzerörgeli,  
Kirchenorgel



## **Streichinstrumente**

Violine, Viola,  
Violoncello,  
Kontrabass



## **Schlaginstrumente**

Drumset, Perkussion, Xylophon,  
Marimba

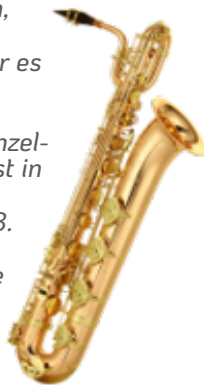


# Im Blickpunkt: das Saxophon

Von **Yosvany Quintero**, Lehrer für Saxophon und Klarinette

Das **Saxophon** oder **Saxofon** gehört, anders als sein metallischer Korpus vermuten lässt, zur Familie der Holzblasinstrumente, da sein Ton mit Hilfe eines aufschlagenden Rohrblatts am Mundstück erzeugt wird. Das Instrument wurde von dem Belgier Adolphe Sax im Jahr 1840 erfunden. 1929 übernahm Henri Selmer die Pariser Werkstatt von Adolphe Sax und wurde zum offiziellen Inhaber von dessen Patentrechten. Erst längere Zeit nach seiner Erfindung begann schließlich mit dem Aufkommen des Jazz in New Orleans der eigentliche Siegeszug dieses Instruments, mit seinem sehr variablen Klang und großen dynamischen Umfang. Seiner Geschichte folgend ist das

Saxophon also nicht mit dem Jazz entstanden, sondern war eigentlich für die klassische «ernsthafte» Konzertsituation vorgesehen, in der es sich allerdings bis heute nie (zumindest nicht ansatzweise wie im Jazz) behaupten konnte. Der Ton entsteht beim Saxophon durch ein einzelnes schwingendes Rohrblatt. Das Saxophon ist in drei Einzelteile zerlegbar: 1. Mundstück mit Rohrblatt und Zwinne (Ligatur). 2. S-Bogen. 3. Korpus. Grifftechnisch ist das Instrument weitgehend mit der B-Klarinette und teilweise auch mit der modernen Querflöte verwandt. Am häufigsten in Gebrauch sind Altsaxophon und Tenorsaxophon, gefolgt von Sopransaxophonen und Baritonsaxophonen



und anschließend dem Basssaxophon. Das Altsaxophon ist nicht zuletzt deshalb am beliebtesten, weil es von Größe, Preis und Gewicht her auch als Anfängerinstrument für Kinder und Jugendliche geeignet ist.

Saxophone werden seit dem 20. Jahrhundert in unzähligen Musikgenres verwendet, einschließlich Pop, Rock 'n' Roll, elektronischer Musik, aber auch in moderne Musik sowie zahlreichen weiteren Genres.

Die längste Tradition hat das Saxophon in den Blasorchestern. Dort hat das Saxophon eine wichtige klangliche Bedeutung. Es verbindet

das Holz-Register mit dem Blech-Register. Im Sinfonieorchester wurde es erst ab Beginn des 20. Jahrhunderts vermehrt eingesetzt. Besonders in der Neuen Musik wird das Saxophon als Soloinstrument verwendet. Die Komponisten betonen dabei besonders die avantgardistischen Klangmöglichkeiten und die technischen Aspekte des Saxophons: Multiphonics, Flageoletttechniken, Klappengeräusche, Glissando, Tremolo und viele weitere. Seit der Swing-Ära ist der Jazz «saxophonisiert». Es gab und gibt kaum ein Jazzensemble, in dem das Saxophon nicht zumindest eine wichtige Solistenrolle ausfüllen würde. Der Titelsong The Pink Panther Theme der Pink-Panther-Reihe, ist ein bekanntes Oscar-prämiertes Musikstück mit einem markanten Saxophonsolo, komponiert von Henry Mancini.



# BREZZA

## Künstlerische Tätigkeiten unserer Lehrpersonen



### Das neue Programm **Broken Quartets & Vows** Von **Pablo Perez**, Cello-Lehrer an der msft

Das schweizerisch-spanische Ensemble **BREZZA**, spezialisiert auf die historisch informierte Aufführungspraxis der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, hat sich als eine der vielseitigsten Barockformationen der europäischen Szene etabliert. **Pablo Gigosos** (Traversflöte) und **Marina Cabello** (Viola da gamba) sind die Gründer und Hauptmitglieder. BREZZA ist ein Ensemble, das hinsichtlich der Instrumentierung für jedes Projekt flexibel ist. **Teun Braken** (Cembalo), **Pablo Pérez** (Violoncello) und **Christian Velázquez** (Theorbe und Barockgitarre), u.a. wirken regelmässig im Ensemble mit.

Mit mehr als einem Dutzend internationaler Auszeichnungen und einer intensiven Konzerttätigkeit in Spanien, Deutschland, der Schweiz, Italien, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden kehrt das Ensemble am **31. August** erneut zum **Festival Oude Muziek Utrecht** zurück - einem der renommiertesten Treffpunkte für Alte Musik in Europa.

Im Rahmen seiner nächsten Tournee präsentiert BREZZA im Oktober in der Schweiz das neue Programm **Broken Quartets & Vows**, mit Konzerten in **Frauenfeld** (9. Oktober), **Frick** (10. Oktober), **Muri bei Bern** (11. Oktober) und **Basel** (12. Oktober, 17:00 Uhr). Zuvor gastiert das Ensemble beim **Festival de Cáceres** mit zwei Konzerten in **Hervás** (3. Oktober) und **Plasencia** (4. Oktober).

Nach der Veröffentlichung seiner ersten CD *Rinaldo a cinque* und dem großen Erfolg bei der letzten Ausgabe des Festivals -

wo BREZZA im August 2024 beim internationalen Wettbewerb Van Wassenaer drei Preise gewann: den Publikumspreis, den Sonderpreis des Festivals und den zweiten Jurypreis - steht bereits das nächste große Projekt bevor: Im Februar 2026 wird das Ensemble auf einer Tournee durch die Niederlande in 's-Hertogenbosch, Deventer, Maastricht, Bloemendaal und Utrecht auftreten.



[www.brezzaensemble.com](http://www.brezzaensemble.com)

Instagram: [@brezzaensemble](https://www.instagram.com/brezzaensemble)

YouTube: [@brezzaensemble](https://www.youtube.com/brezzaensemble)


**Wir sind  
Ihre Partnerin.**

 **BLKB**  
Was morgen zählt



**Dunkel & Schürch AG**  
Elektrische Anlagen

Hauptstrasse 24  
4416 Bubendorf  
Tel. 061 931 17 83  
www.ds-elektro.ch

- Telekommunikation
- EDV-Verkabelungen
- Starkstrom- und Schwachstromanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- TV-Sat-Installationen
- Photovoltaik-Anlagen
- Gebäudeautomation, Expert Partner von  **digitalSTROM**

**Brauchen Sie Unterstützung? Wir beraten Sie gerne.**

**DIMO Sanitär**

**4435 Niederdorf    Telefon 061 963 10 80**



**PHILIPP FLÜCK**  
WOHNFLÄCHENGESTALTUNG

**PARKETT  
BODENBELÄGE  
VORHÄNGE  
FENG SHUI**

061 961 09 80  
info@philippflueck.ch  
philippflueck.ch

# Warum braucht es Musik ?

## **Musik - Klang der Seele und Spiegel der Gesellschaft**

Musik ist viel mehr als nur Unterhaltung oder Hintergrundgeräusch - sie ist ein Teil unseres Lebens, berührt uns tief und begleitet uns in allen Lebensphasen. Ob wir ein Instrument spielen, im Chor singen oder einfach nur zuhören - Musik wirkt auf unseren Körper, unsere Gefühle und unser Miteinander.

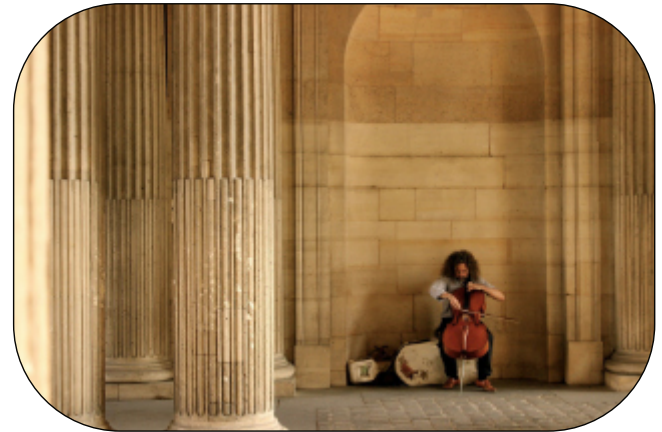
Aus der Forschung wissen wir: Beim Musikhören arbeitet unser Gehirn auf Hochtouren. Der Bereich, der für das Hören zuständig ist, verarbeitet die Klänge, während andere Teile des Gehirns, vor allem das sogenannte Belohnungssystem, starke Emotionen auslösen können. Dabei wird unter anderem Dopamin ausgeschüttet - ein Botenstoff, der für Glücksgefühle sorgt. Deshalb kann Musik Freude machen, uns trösten oder sogar eine Gänsehaut hervorrufen.

Auch der Körper reagiert auf Musik. Sanfte Melodien können beruhigen, den Puls senken und helfen, Stress abzubauen. Schnelle, rhythmische Musik regt zum Bewegen an - darum trainieren viele Menschen mit Musik oder tanzen dazu. In der Musiktherapie nutzt man diese Wirkungen gezielt, zum Beispiel bei der Behandlung von Depressionen, Ängsten oder nach Schlaganfällen.

Musik verbindet Menschen. Wenn wir gemeinsam singen, musizieren oder tanzen, entsteht ein Gefühl von Gemeinschaft. Musik schafft Nähe - unabhängig von Alter, Sprache oder Herkunft. Sie ist oft auch Teil von Festen, religiösen Feiern oder Protestaktionen und bringt dabei die gemeinsamen Gefühle und Werte einer Gruppe zum Ausdruck. Alle Menschen nutzen Musik, um sich selbst auszudrücken und ihre Zugehörigkeit zu einer bestimmten Szene oder Lebenshaltung zu zeigen.

Darüber hinaus ist Musik ein wichtiger Teil unserer Kultur. Sie erzählt Geschichten, gibt Einblick in vergangene Zeiten und verändert sich mit der Gesellschaft. Ob mittelalterlicher Gesang, klassische Kompositionen oder moderne Pop- und Rapmusik - Musik begleitet gesellschaftliche Entwicklungen und prägt ganze Generationen.

Musik ist also viel mehr als ein schöner Zeitvertreib. Sie spricht Körper und Seele an, verbindet Menschen und erzählt Geschichten. Wer Musik macht oder bewusst hört, erlebt nicht nur Kunst - sondern auch ein Stück Menschsein.



# Wir verabschieden:

## Marion Pachlatko, Lehrerin für Klavier

Am 1. Februar 1985 trat Marion - damals noch «Fräulein Billo» - als Klavierlehrerin in den Dienst der Musikschule ein. Seither sind über 40 Jahre vergangen und ganz viele tolle, lustige, herzliche, einfühlsame und äusserst kompetente Unterrichtsstunden, Konzerte, Instrumentenpräsentationen, Fachgruppensitzungen, Konventsvorstandssitzungen, Sommermusiklager usw. liegen hinter ihr. Wer Marion kennt, weiss: sie war nicht nur eine Lehrerin mit beeindruckender Ausdauer, sondern auch die gute Seele unter den Lehrpersonen. Immer zuverlässig, immer mit einem offenen Ohr, einem grossen Herzen und ganz viel Einfühlungsvermögen - und immer bereit, einzuspringen, wenn irgendwo Hilfe gefragt war. Ihre Schüler:innen begleitete sie oft über viele Jahre hinweg - was nicht zuletzt an ihrer unglaublichen Geduld und ihrem Humor lag (beides Eigenschaften, die beim Unterrichten von Tonleitern essenziell sind).

Legendär war auch ihre Geburtstags-Merkliste, die präziser war als jedes Outlook-Kalender-Tool. Und an Weihnachten? Da war Marion natürlich mit einem kleinen Geschenk im Büro - manchmal schien es, als wäre sie inoffiziell der Samichlaus der Musikschule.

Wir werden dich vermissen, liebe Marion! Aber wir freuen uns gleichzeitig auch für dich - all die Reisen, Bücher, Cafés, Kurse und ausschlafbaren Tage, die nun auf dich warten. Wir sind überzeugt davon, dass es Dir nicht langweilig werden wird!

Alles Gute und: Bleib so wunderbar wie du bist!



# Standpunkt

## **Marina Saladin, Gemeinderätin Hölstein**

*Die Musikschule ist mehr als ein Ort zum Musizieren. Es ist ein Arbeitsort für die Profis, die mit Leidenschaft für die Musik unterrichten, sich flexibel jedes Semester auf neue Stundenpläne einlassen, als Team auftreten, obwohl sie räumlich getrennt sind und mit Begeisterung jedes Kind begleiten. Gewisse nur kurz und viele über eine lange Zeit.*

*Für die Schülerinnen und Schüler ist es ein Ort, für eine andere Bildung als die im Schulzimmer. Ein Ort, um sich auf Neues einzulassen, Erfolgserlebnisse zu feiern, dranzubleiben, Freundschaften in Gruppen zu knüpfen und gemeinsam etwas zu rocken.*

*Die Musikschule ist vielfältig und innovativ. Sie ist in den beiden Frenkentälern verteilt und zuständig für alle musikinteressierten- und begeisterten Kindern der 15 Mitgliedergemeinden. Hölstein ist eine Gemeinde davon. In den letzten 8 Jahren war ich als bildungsverantwortliche im Gemeinderat auch Teil der Delegiertenversammlung. Die engagierte Schulleitung, das gut organisierte Sekretariat, der motivierte Schulrat und das kooperativ geführte Präsidialamt machten die Arbeit in der Delegiertenversammlung interessant und effizient. In all den Sitzungen und Gesprächen hatte ich immer wieder schöne Erinnerungen, als ich selbst als Kind am Klavier sass bei meiner grossartigen Lehrerin, die erst im letzten Jahr in Pension ging.*

*Die Musikschule ist ein wichtiger Ort und eine wichtige Aufgabe der Gemeinden. Mit Freude habe ich diese bis zu meinem Rücktritt Ende Juni 2025 ausgeführt. Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin viel Freude und bedanke mich für das Engagement.*





Malerarbeiten · Tapezieren · Stucco Veneziano · Fassadenrenovationen

**Franco Falbo**  
Dorfgasse 4B  
4435 Niederdorf

Telefon 061 963 13 13  
Mobile 079 787 13 43  
franco-gmbh@bluewin.ch

**ASTWÄRTS**

**Baumpflege**

Lukas Felber  
079 798 84 34  
knorrig@astwaerts.ch  
4434 Hölstein

pflanzen | beurteilen | schneiden | sichern | fällen

Mache Deine Lehre bei

**DERO**  
PRÄZISIONSTECHNIK

## **Polymechaniker/in EFZ Produktionsmechaniker/in EFZ**

### **Dein Profil**

- Abschluss der Sekundarschule mit guten Noten in Mathe und Physik
- technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- gutes Vorstellungsvermögen
- Teamfähigkeit

### **Das erwartet dich**

- Herstellung und Bearbeitung einzelner mechanischer Komponenten bis zur Montage komplexer Anlagen
- Programmierkenntnisse
- Bedienung von CNC-Maschinen
- Theorie & Praxis

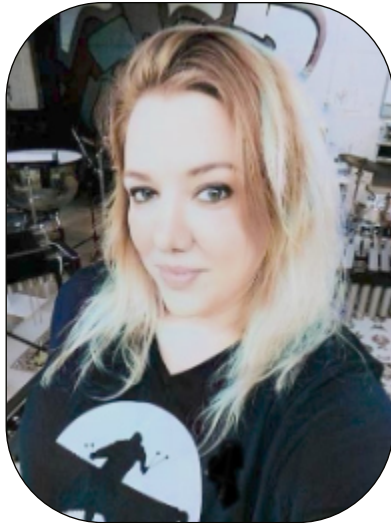


Hauptstrasse 36, 4438 Liedertswil  
Tel. 061 965 91 10 / [personal@dero.ch](mailto:personal@dero.ch)



# Herzlich Willkommen!

Neue Lehrpersonen an der msft



Mein Name ist Timea Sier. Ich komme aus Ungarn und habe an der Hochschule für Musik in Basel klassisches Schlagzeug studiert. Als Mutter von vier Kindern weiß ich, wie wertvoll Musik als Ausgleich, Freude und Energiequelle ist. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen neuen Schülerinnen und Schülern und darauf, gemeinsam die faszinierende Welt der Schlaginstrumente zu entdecken.



Hallo, mein Name ist Mária Fülöp und ich bin Lehrerin für Klavier und Cembalo. Ich komme aus Siebenbürgen. Musikunterricht hat in meinem Leben schon immer einen zentralen Platz eingenommen. Ich arbeite gerne mit Kindern und Erwachsenen, sowohl auf Anfänger- als auch auf Fortgeschrittenenniveau. Es macht mir grosse Freude, ihr Interesse zu wecken, sie zu fördern und ihre Entwicklung zu beobachten.

# Herzlich Willkommen!

Neue Lehrpersonen an der msft



Mein Name ist Daniela Carvajal - ich bin eine Pianistin aus Kolumbien, und ich zeige dir gerne, wie viel Freude die Musik am Klavier machen kann.



Ich heisse Nicola Schweizer und begann im Alter von 6 Jahren Waldhorn zu spielen. Ich wohne in Reinach BL. Gerne teile ich die Freude an diesem fantastischen Instrument mit jungen Menschen.

# Wir verabschieden:

## **Dani Zellweger, Lehrer für hohe Blechinstrumente**

Wer 39 Jahre lang der Musikschule Beider Frenkentäler treu bleibt, der verdient nicht einfach eine Verabschiedung - sondern eine stehende Ovation! Dani Zellweger, der Mann mit dem goldenen Atem, verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Fast vier Jahrzehnte hat er der Musikschule seine Seele geblasen - vor allem durch hohe Blechblasinstrumente. Doch wer Dani kennt, weiss: Er war musikalisch so vielseitig wie ein Schweizer Taschenmesser mit Alphornaufsatz. Waldhorn? Kein Problem. Alphorn? Natürlich. Er hat sogar einen Gartenschlauch mit Mundstück im Auto, damit er immer und überall seinen Ansatz üben kann! Seine «Musikkarriere» begann im Alter von 9 Jahren mit Geigenunterricht und als Sänger in der Knabenkantorei Basel.

Dani war nie nur Lehrer - er war eine Institution. Einer, der mitanpackt, wenn's gilt, nach dem Konzert Stühle zu schleppen oder ein wildes Projekt umzusetzen. Legendär: der Aufstieg mit zwei Schülern zur Burgruine Waldenburg, um dort ein Schülerporträt zu filmen. Kein Weg zu weit, keine Idee zu verrückt, kein Aufwand zu gross, um für die Schule oder die Schüler:innen alles zu geben!

Mit seiner fröhlichen, naturverbundenen Art hat Dani unser Team bereichert - ob im Musikzimmer, an Konzerten, im Somula oder draussen unter freiem Himmel. Nun darf er seine Tage nach Lust und Laune in seiner Jurte verbringen, durch die Wälder streifen oder mit seinem Sohn und seiner Tochter die Welt entdecken.

Lieber Dani, wir danken dir von Herzen für deine Treue, deinen Humor und deine unerschütterliche Spielfreude. Bleib so, wie du bist - nur mit etwas mehr Freizeit. Und vergiss nicht:

In der Musikschule ist immer ein Platz für dich frei - sei es zum Mitspielen oder einfach auf ein gemütliches «Blechle».



# Jam Session

03.05.2025

Die Jam Session ist ein Musikschulübergreifendes Angebot, wo interessierte Schüler:innen mit ihren Instrumenten eine Auswahl von Stücken aus den Genres Jazz, Rock, Pop lernen, um sie dann an der Jam Session gemeinsam zu spielen und über die Stücke zu improvisieren (Anm. d. Red.).

## Bericht von Lennert Leittersdorf

Am Samstag, den 3. Mai, bin ich morgens zur Jam-Session gekommen. Wir haben mit einer kleinen Vorstellungsrunde angefangen, bei der wir uns und die Lehrer, die auch mitgespielt haben, mit Namen und Instrument vorgestellt haben. Wir hatten eine Klarinette, ein Schlagzeug, ein Klavier, ein Saxophon, einen Kontrabass und eine Sängerin. Und dann ging es auch schon gleich los. Da wir die Stücke schon in der Stunde zuvor üben konnten, hatte ich natürlich keine Probleme... Doch Spaß beiseite. Wir fingen an und haben mit einem Jazzstück losgelegt, um so schon einmal ein Gefühl für die restliche Session zu bekommen. Danach wurde jeder von uns gefragt, ob er eine Improvisation machen möchte oder nicht. Da ich sehr gerne improvisiere, hat mir das besonders Spaß gemacht. Dann haben wir noch ein paar Stücke durchgespielt, und man durfte sich auch wünschen, was gespielt werden soll. Kurz vor der endgültigen Pause haben wir besprochen, welche Stücke wir überhaupt den Zuschauern vorspielen wollen. Danach gab es die wohlverdiente Pause. Dann kam der aufregende Teil: Wir spielten unsere Stücke dem Publikum vor. Natürlich war ich ein bisschen nervös. Doch Spass hat es mir trotzdem gemacht, und ich würde gerne noch einmal hingehen.



Lennert Leittersdorf an der Klarinette

Balduin Perret am Schlagzeug



Martin Häring  
am Kontrabass

# Wir verabschieden:

## **Martin Meier, Lehrer für tiefe Blechinstrumente und Perkussion**

«Der Rhythmus geht, aber er bleibt im Takt!»

Nach 42 Jahren an der Musikschule, davon gefühlt 38 mit einem Paukenschlegel in der einen und einer Posaune in der anderen Hand, verabschieden wir Martin Meier in den wohlverdienten Ruhestand. Seit der Gründung unserer Musikschule mit dabei, war Martin erst für das tiefe Blech zuständig, später – nach einer 2-jährigen Weiterbildung an der Indiana University in Bloomington in den USA – auch für den Bereich Schlagzeug. Dass er da nicht einfach nur ein bisschen auf Trommeln schlug, sondern regelrechte perkussive Feuerwerke auf die Bühne brachte, ist legendär.

Seine Perkussionsensembles sorgten nicht nur für staunende Augen und wippende Füße im Publikum, sondern auch regelmäßig für überfüllte Bühnen. Kein Aufwand war ihm zu gross – egal ob Pauke, Gong oder Marimbaphon: Martin schleppte, stimmte, spielte – und das alles immer mit einem lockeren Spruch auf den Lippen.

Speziell ist auch, dass unser Posaunenlehrer Reto Vogt (auch schon über 24 Jahre an unserer Musikschule angestellt) einer von Martin Meiers ersten Schülern war! Da hat er seine Sache wohl sehr gut gemacht.

Bei Schüler:innen war er beliebt, weil er forderte, förderte und immer auch mal ein bisschen Chaos zuließ – wenn's musikalisch etwas brachte. Im Team war er geschätzt für seine Ehrlichkeit, seinen trockenen Humor und seine beeindruckende Berufserfahrung. Ein Original mit Taktgefühl!

Lieber Martin, wir wünschen dir Gesundheit, viele schöne Erlebnisse – jetzt hast du ja endlich viel Zeit - und dass du

auch in Zukunft den Takt nicht verlierst. Danke für alles!



# Die Musikvereine der Täler

## **Musikverein Niederdorf, ein total junggebliebener aktiver Blasmusikverein**

Wir sind 23 aufgestellte Musikantinnen und Musikanten im Alter von 16 Jahren bis ... und leben und pflegen die aktive Brassbandmusik.

Als Musikverein mit Blechblasinstrumenten / Brassband-Besetzung proben wir jeden Dienstag Abend jeweils ab 20.00 Uhr unter der Leitung von Patrick Schlumpf unser vielfältiges Repertoire, welches Musikstücke aus allen Himmels- & Musikrichtungen beinhaltet.

Unser Verein bietet nebst den Blechblasmusikinstrumenten auch die Möglichkeit als Schlagzeuger & Perkussionist bei uns aktiv mitzumachen. Unsere Musikstücke, Märsche, Songs, Polka`s beinhalten spannende abwechslungsreiche Schlagzeugpassagen und Begleitungen.

Der Musikverein Niederdorf, welcher dieses Jahr das 125 jährige Jubiläum feiert, darf sich jedes Jahr einem grossen breitem Publikum präsentieren anlässlich des Muusigobe, welcher zum Jahreshighlight zählt. Ebenso werden neben dem musizieren gemeinsame Ausflüge durchgeführt, welche immer lustig und toll sind für Jung und Alt und uns in allen Ecken des Landes bringen oder sogar über die Landesgrenzen hinaus.

Besuche uns doch unverbindlich an einer Dienstag`s Probe, jeweils ab 20:00 Uhr im Probelokal im unteren Bereich der Primarschule Niederdorf. Auch steht Dir unser Präsident Marco Gerber [info@mvniederdorf.ch](mailto:info@mvniederdorf.ch) hierzu gerne zur Verfügung für weitere detaillierte Auskünfte.

Hast Du Fähigkeiten und Lust auch kleinere Darbietungen in Form von Sketch`s oder ähnlich zu erleben und zu

präsentieren nebst der Brassbandmusik, auch hier bist Du beim Musikverein Niederdorf an der richtigen Stelle. Unsere Mitglieder mit zum Teil grössten Schauspieler- und Showmasterfähigkeiten helfen und zeigen Dir gerne wie es geht, sei gespannt. Willst Du ungezwungene, moderne Blasmusik spielen und erlernen, so bist Du bei uns im Musikverein Niederdorf herzlich willkommen, wir freuen uns auf Dich.

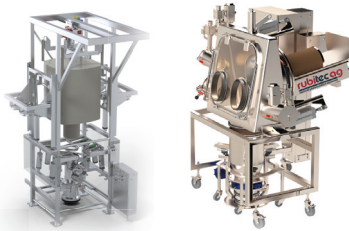
Unser diesjähriger Muusigobe vom Samstag, 25. Oktober 2025 findet in der Turnhalle Niederdorf statt, wir freuen uns auf viele Besucher, der Muusigobe darf als kulturelles Highlight bezeichnet werden, welcher nicht verpasst werden sollte ...

Weitere nähere Auskünfte sind unter [www.mvniederdorf.ch](http://www.mvniederdorf.ch) zu entnehmen.



**rubitec ag**  
chemical-pharmaceutical-equipment

CH-4431 Bennwil  
+41 61 956 91 91  
info@rubitec.ch



Spezialisiert im Entwerfen und Fertigen von kundenspezifischen  
Pulverhandlung Anlagen für die Pharma - und Chemieindustrie.  
Containment Anlagen bis OEB 6

[www.rubitec.ch](http://www.rubitec.ch)



Stress Angst Trauma Burnout



**Lampenfieber und Prüfungsangst?  
Ich helfe Dir!**



Personal Health Coaching CAS  
für Jugendliche und Erwachsene  
Für eine eventuelle Kostenübernahme frage bei deiner Zusatz-  
versicherung der Krankenkasse an.  
Praxis Inauen Coaching, Rathausstrasse 63, 4410 Liestal,  
Termine direkt unter: 076 570 78 35

**rentsch gmbh**  
Brandschutz

 Ansprechperson: Daniel Heutschi  
 [rentsch-brandschutz.ch](http://rentsch-brandschutz.ch)  
 [info@rentsch-brandschutz.ch](mailto:info@rentsch-brandschutz.ch)  
 079 170 01 18

Wärme  
Kälte  
Schall und  
Brandschutz

**Wir sind da  
bevor es ernst wird!**

# Lehrpersonen an der msft

## **Teresa Ortner, Lehrerin für Blockflöte und Zink**

Als ich zusammen mit meiner musikbegeisterten Mama auf der Blockflöte startete, wollte ich, wie meine drei Geschwister, zusätzlich Klavierunterricht nehmen. Kurz darauf kam noch das Violoncello hinzu. Für mich stand fest: Ich will Musik machen und auf der Bühne stehen! Glücklicherweise hatte ich kurz danach eine besondere Blockflötenlehrerin, die mir gezeigt hat, dass die Blockflöte nicht nur ein Anfängerinstrument ist, sondern eine grosse Bedeutung in ganzen Epochen der Musikgeschichte hatte und die Menschen fasziniert und das bis heute! Durch meine Lehrerin und ihre fortgeschrittenen Schüler:innen, zu denen ich aufblickte, wurde sozusagen mein Feuer für die «Alte Musik» entfacht.

Die Blockflöte ist ein echtes Familieninstrument - von klein bis gross, von hoch bis tief sind alle vertreten. Das passt also perfekt zu mir, da ich auch aus einer grossen Familie stamme. Wie das «Garklein-Flötlein» bin ich die Jüngste und sicherlich die Quirrligste von uns.

Und wie in einer Familie, lässt sich auch mit mehreren Blockflöten gut zusammen musizieren. Paul Leenhouts, ein für mich bedeutender Lehrer, hat mir einmal gesagt: «ein Blockflötenensemble klingt wie eine grosse lebendige und bewegte Orgel».

Meine Musiklehrer:innen sind mir sehr wichtige Menschen geworden. Sie haben meine Entwicklung und Fähigkeiten erkannt und mich darin bestärkt. Deshalb bin ich glücklich darüber, dass auch ich heute junge Menschen auf ihrem musikalischen Weg begleiten darf.

Wenn ich nicht gerade unterrichte, bin ich als Multi-Instrumentalistin unterwegs und spiele Konzerte - ihr könnt

mich dann auf der Blockflöte, dem Zink, oder Doppelrohrblattinstrumenten wie dem Dulcian oder der Schalmey spielen hören. Manchmal fühle w ich wie eine Art Dedektivin, Archäologin und Geschichtenerzählerin zugleich! Ich reise viel und entdecke dabei oft verborgene Orte, die ich sonst nie besucht hätte. Inklusiv spannende Geschichten zu Komponisten, alten Orgeln oder historischen Instrumenten z.B. aus Museen. In einem Museum in Verona wurde mir sogar erlaubt ein Originalinstrument auszuprobieren, das über 400 Jahre alt ist. Kaum zu glauben, oder?

Doch Basel ist wie eine zweite Heimat für mich geworden: über zehn Jahre habe ich dort gelebt und Musik studiert. Da ich auf dem Land aufgewachsen bin, freut es mich umso mehr jetzt bei euch in Baselland an der msft tatkräftig neue Lehrlinge für Flötenmusik begeistern zu dürfen. Heute lebe ich mit meinem Partner und seinem Sohn in Freiburg im Breisgau.

Wenn ihr Fragen habt zu Instrumenten oder dem Leben als Musikerin, kommt gerne auf mich zu!



# Wir verabschieden:

## **Christine Bänziger, Lehrerin für Klavier**

Stille Wasser sind tief – und: hervorragende Pianistinnen  
Leider hat uns auch Christine Bänziger diesen Sommer verlassen, ein Jahr vor ihrer regulären Pensionierung, um sich im letzten Jahr ihrer Klavierlehrerkarriere nur noch um eine Musikschule zu kümmern. Christine unterrichtet seit 1986 an der Musikschule Münchenstein und seit 2001 auch bei uns. Ihre ruhige, besonnene und hilfsbereite Art kam bei Schüler:innen wie auch bei Eltern und Kollegen/innen gut an. Christine ist eine Pianistin, die auf eine korrekte Haltung Wert legt. Ihr gibt das Unterrichten sehr viel. Es freut sie, die Freude der Musik weiterzugeben und es sei eine Möglichkeit, in dieser digital bestimmten Welt, die Gefühle auszudrücken. Christine hat sich ständig weitergebildet. So belegte sie elf Jahre lang Gesangsunterricht und singt heute noch im Chor Munzach. Auch belegte sie Weiterbildungen in Jazzimprovisation, Pop und Kammermusik.

Liebe Christine, wir danken Dir für all Dein Engagement in den letzten 24 Jahren im Dienste unserer Musikschule. Wir wünschen Dir ein erfülltes letztes Arbeitsjahr und nächstes Jahr einen guten Eintritt in die Pensionierung! Wir sind sicher, die Musikwelt wird noch lange Freude an Dir haben!



# Konzert Bläserensemble Titterten

## Bericht von Elias Nägelin

Am 05.06.25 fand das alljährliche Sommerkonzert, dieses Jahr in Titterten, statt. Das Wetter spielte leider nicht ganz mit, weshalb man sich bereits im Voraus entschied, das Konzert in der Merzwerkhalle durchzuführen. Unter besseren Bedingungen hätte es draussen stattgefunden. Als erstes spielte die Beginners Band unter der Leitung von Reto Vogt, die eine gute Stimmung in die Halle brachte. Sie spielten ein abwechslungsreiches Repertoire, welches beim Publikum super ankam. Als nächstes machten sich die Blechbläser bereit, bestehend aus Schülern von Bodo



Maier, Reto Vogt, Daniel Zellweger und Martin Meier. Sie konnten sie die gute Stimmung und Freude der Zuschauer beibehalten. Danach kam die Jugendband, ebenfalls unter der Leitung von Reto Vogt, die noch den letzten Applaus der Zuschauer rauskitzeln konnten. Im Rahmen des Konzerts wurden auch zwei langjährige Musiklehrer in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Mit lieben



Worten, grossartigen Geschichten und tosendem Applaus wurden sie geehrt. Ich wünsche von meiner Seite aus Daniel Zellweger und Martin Meier nur das Beste für ihren neuen Lebensabschnitt und alles Gute. Zum Abschluss gab es noch ein grosses Highlight, das grosse Schlussorchester, bei dem alle zuvor spielenden Schüler zusammen ein letztes Mal ihr Können unter Beweis stellen konnten. Bevor man sich entschied, nach Hause zu gehen, durfte man an einem feinen Buffet zugreifen.



Elias Nägelin an der Trompete

# Tanzfieber

## Bericht von Ryaan Sabesan

Mein Name ist Ryaan und ich habe beim Konzert «Tanzfieber» Schlagzeug gespielt. Das war ein ganz besonderer Tag für mich, denn ich durfte Schlagzeug vor dem Publikum spielen, was mir einen riesigen Spass machte.



Schon Tage vorher war ich ein bisschen aufgeregt. Ich habe viel geübt, damit alles gut klappt. In der Konzerthalle waren schon viele Menschen, und ich habe

meine Freunde und

die anderen Musiker getroffen. Als es endlich losging, war ich zuerst aufgeregt. Doch als ich hinter meinem Schlagzeug sass und die ersten Takte gespielt habe, war die Aufregung wie weggeblasen. Ich war voll konzentriert und hatte richtig Spass beim Spielen. Die Musik hat gut geklungen, und ich konnte den Rhythmus genau einhalten.

Das Publikum hat am Ende laut geklatscht, und ich war richtig stolz auf mich. Es war ein tolles Gefühl, Teil von so einem Konzert zu sein. Am liebsten würde ich gleich wieder auftreten! Dieses Erlebnis werde ich bestimmt nie vergessen. Es hat mir gezeigt, wie schön es ist, Musik zu machen und gemeinsam mit anderen aufzutreten.

Eine Gemeinschaftsproduktion der Primarschule  
Bubendorf und der msft am 23.05.2025



Ryaan am Schlagzeug



# Orchesterkonzert

25. Mai 2025

**Musik aus aller Welt für Gross und Klein**  
**Von Katharina Bircher, Geigenlehrerin an der msft**

Am Sonntagnachmittag den 25. Mai ist die Kirche Bubendorf prall gefüllt. Leuchtende Gesichter, äusserste Konzentration und leidenschaftliche Hingabe auf dem Podium, gebanntes Zuhören und Begeisterung in den Kirchenbänken. Beide Seiten zeugen von einem rundum gelungenen Musikschulkonzert. Sogar die Jüngsten unter den Zuhörenden lauschen fasziniert der vielfältigen «Musik aus aller Welt». Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Und das Wichtigste: die Freude und die offene Atmosphäre, die die Kirche heute während fünfviertel Stunden erfüllen.

Alle zwei Jahre findet ein Orchesterprojekt der Musikschule beider Frenkentaler statt, dieses Jahr erstmalig in der Kirche Bubendorf.

Geplant wurde das Projekt bereits im letzten Herbst von der Streicherfachgruppe mit der Idee, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche mitspielen können. Dabei galt es nicht nur die verschiedenen Kulturen, sondern auch die sehr unterschiedlichen Niveaus der Mitwirkenden musikalisch zusammenzuführen.

24 Geigen, 2 Bratschen, 8 Celli, 1 Kontrabass, 1 Schlagzeug, 3 Klaviere und 1 Querflöte, gespielt von jungen Musizierenden zwischen sieben und zwanzig Jahren und unterstützt von acht Lehrpersonen, einem Elternpaar und mehreren Geschwistern erklangen im Rahmen dieses musikalischen Nachmittags mit 15 Stücken aus 4 Kontinenten. Die Leitung hatte unser neuer Cellolehrer Pablo Perez.

An 12 Proben inklusive einem Intensivwochenende wurde das gemeinsame Spiel trainiert und die Kinder und Jugendlichen

auf die komplexen Herausforderungen im Orchester sensibilisiert: Wie dirigiert Pablo die unterschiedlichen Takte? Geht es auch ohne Dirigenten? Auf wen muss ich eigentlich schauen? Auf was genau höre ich im Zusammenspiel? Und wie üben wir Stellen, die einfach nicht klappen wollen? Bei aller Disziplin, die es braucht, um diese Leistung zu erbringen, fehlte es nie an spielerischen und lustigen Übungen, die halfen, schwierige Rhythmen zu meistern.

Alle - Lernende wie Lehrende - dürfen mächtig stolz sein auf das Erreichte! Ganz zu schweigen von den drei Schülerinnen, deren musikalischer Auftritt mitten in die Maturaprüfungen fällt!

Als mitwirkende Lehrperson bin ich nicht nur stolz. Ich bin auch überzeugt von der Wichtigkeit der Erfahrung für alle Beteiligten. Denn wir lernen dabei, aufeinander zu hören, Rücksicht zu nehmen, Grenzen zu wahren, einander zu helfen, voneinander zu lernen. Und alle sind wichtig. Und nur gemeinsam bringen wir die Musik zum Erklingen. So könnte unsere Gesellschaft funktionieren!



# Georg Müller

Ihr Küchenbauer aus der Region

Möbel Innenausbau AG  
Schreinerei  
4436 Oberdorf BL  
061 961 01 48

[georgmueller-ag@eblcom.ch](mailto:georgmueller-ag@eblcom.ch)

Partner/Händler von:



HOLZBAU SANIERUNG BEDACHUNG INNENAUSBAU TREPPEN PARKETT

**ZIMMEREI & INNENAUSBAU**



**ANDREAS MUNDSCHIN**

Breitenweg 19 4436 Oberdorf 079 794 58 10

[kontakt@zimmerei-mundschin.ch](mailto:kontakt@zimmerei-mundschin.ch) [www.zimmerei-mundschin.ch](http://www.zimmerei-mundschin.ch)



**Ihre Drucksachen  
aus einer Hand.**

**Kreativ, kompetent,  
unkonventionell**

**DICAD** Digitaldruck  
und Verlag

4434 Hölstein • [www.dicad.ch](http://www.dicad.ch)

*Möchten Sie die Musikschule in Ihrer Region unterstützen  
und gleichzeitig von einer interessanten Werbeplattform  
für Ihr Unternehmen profitieren?*

*Informieren Sie sich bei uns!*

[redaktion@msft.ch](mailto:redaktion@msft.ch)

[www.msft.ch](http://www.msft.ch)



musikschule  
beider frenkentäler

# Jodlerfest Reigoldswil

13. - 15.06.2025

## Bericht von Katja Amstutz

Es gab so viele musikalisch Unterhaltungen, dass man am liebsten überall gleichzeitig hätte sein wollen. Zum Glück spielten die Formationen mehrmals am Tag an verschiedenen Orten, sodass man sich viele anhören konnte. Es gab jedoch nicht nur etwas

zum Hören, sondern auch etwas zum Schauen, nämlich die Fahnen-schwingerinnen und Fahnen-schwinger. Es waren alle mit dabei, gross und klein und jung und alt.

Das ganze Wochenende über gab es gutes Essen und erfrischende Getränke, die an verschiedenen Ständen im ganzen Dorf verteilt waren. Die Stände wurden von vielen Vereinen geführt. Zur Erfrischung konnte man sich auch leckeres Eis gönnen. Es gab auch noch einzelne Verkaufsstände, an denen man schöne Dinge kaufen konnte.

Am Freitag war die Eröffnung, mit dem Baselbieterlied, das von MSFT-Musikschülern und Lehrern gespielt wurde. Sie wurden ausserdem noch vom Jodlerclub Reigoldswil begleitet. Es war eine atemberaubende Stimmung.



Anschliessend an die Eröffnung war das Apéro für die Sponsoren, die dafür gesorgt haben, dass es ein so schönes Fest überhaupt geben konnte. Es gab am Abend noch ein Riesenfest. Überall konnte man feiern und die Zeit mit Bekannten geniessen.

Am Samstag waren die Auftritte der verschiedenen Formationen in der Kirche und auf der freien Bühne. In der Kirche spielte man das Wettstück. Es gab einen genauen Ablauf, wann welche Formation spielte. Dieser Auftritt diente dazu, dass jede

Formation ihre beste Leistung zeigen konnte. Auf der freien Bühne spielte man mehrere Lieder, diese Auftritte waren jedoch eher gelassen und entspannter. Am Abend wurde



*gross gefeiert.*

*Am Sonntag fand der Umzug durch das Dorf statt. Es waren um die 40 Wagen und Gruppen, mit verschiedenen Motiven. Manche Wagen wurden von Pferden gezogen, andere von Traktoren. Musiker und Sänger gaben noch ein letztes Mal ihr Können zum Besten. Im Gegensatz zu den vorherigen Tagen hatte das Wetter leider nicht so mitgemacht, wie man es gerne gehabt hätte. Während dem Umzug war das Wetter noch schön und heiss, wie an den vorherigen Tagen. Nach dem Umzug wurde es etwas kühler und es gab ein heftiges Gewitter.*

*Es war ein abenteuerreiches Fest, das allen in guter Erinnerung bleiben wird!*



*Katja Amstutz am Schwyzerörgeli*



# Unser Büro ist umgezogen!

**Neu sind wir an der Hauptstrasse 22 in Bubendorf  
(Gebäude Aquasant, 50 m vom alten Standort ertfernt)  
Von Simonetta Zanier**

Am 19. Mai 2025 - mitten im Meldeschluss - startete unser Zügeltag bei trockenem Wetter. Unzählige Schachteln mit Ordnern, Papier, Formularen, Büromaterial usw. sowie Möbel, Instrumente, Computer, Drucker und ganz vielen Kabeln wurden mit Wägeli's vomn einem Gebäude zum anderen geschoben, in den Lift verfrachtet und aufgestapelt. Zum Glück hatten wir kräftige Unterstützung von zwei Männern einer jungen Zügelfirma. Nach nur 8 Stunden und ganz vielen Kilometern war das Büro gezügelt! Nun mussten so schnell wie möglich das Telefon und der Computer eingerichtet werden, damit wir wieder erreichbar sind. Dies hat ohne weitere Probleme geklappt und am Nachmittag konnten schon wieder Telefonate entgegengenommen werden und sogar der Computer funktionierte auch wieder.

Jetzt, nach mehr als 3 Monaten, sind fast alle Schachteln ausgepackt und eingeräumt. Der letzte Schliff fehlt noch, aber wir fühlen uns wohl im neuen Büro, ist hier doch alles ein bisschen moderner! Nur mit der extremen Hitze im 2. Stock unter dem Flachdach hatten wir nicht gerechnet: Sauna pur!

Die korrekte Anschrift unseres neuen Büros:

Musikschule beider Frenkentäler

Hauptstrasse 22

4416 Bubendorf

Tel. 061 961 15 65

[www.msft.ch](http://www.msft.ch)

Unsere Büroöffnungszeiten sind weiterhin von Montag bis Donnerstag, von 08.15 bis 12.15 Uhr (übrige Zeit nach Voranmeldung).

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

# Konzertkalender

## «Musizierstunde Gitarrenklasse Frank Fischer»

Donnerstag, 20.02.2025, 1. Teil 18.15 Uhr, 2. Teil 19.15 Uhr,  
Kirche Waldenburg

## «Musizierstunde Querflöte-, Saxophon- und Klarinettenklasse»

Dienstag, 25.02.2025 um 19 Uhr, Gemeindesaal Bubendorf

## «Öffentliche Instrumentenpräsentation 2025»

Samstag, 29.03.2025 um 14 Uhr, Primarschule Oberdorf

## «Gitarrenkonzert für begabte klassische Gitarristen/innen»

Freitag, 04.04.2025 um 19 Uhr, Kirche Bubendorf

## «Musizierstunde Schlagzeug»

Freitag, 11.04.2025 um 19.00 Uhr, Kantonement Niederdorf

## «Die Mezzo Band und die Örgelischletzer am Masingen der Bürgergemeinde Bubendorf»

Sonntag, 27.04.2025 um 19 Uhr, MZH Bubendorf

## «Jazz-Sessions der Musikschulen Baselland»

Samstag, 03.05.2025 um 13.30 Uhr, Gemeindesaal Bubendorf

## «Öffentliche Klassenstunde Gesangsklasse msft»

Freitag, 09.05.2025 um 19.00 Uhr, Gemeindesaal Bubendorf

## «Singen und Klingen»

Dienstag, 13.05.2025 um 9.30 Uhr, Primarschule Niederdorf

## «Abschiedskonzert der Klavierklasse von Marion Pachlatko»

Sonntag, 18.05.2025 um 17.00 Uhr, Gemeindesaal Bubendorf

## «Tanz und Musik»

Freitag, 23.05.2025 um 18.00 Uhr, MZH Bubendorf

## «Orchesterkonzert „Musik aus aller Welt“»

Sonntag, 25.05.2025 um 17.00 Uhr, MZH Bubendorf

## «Musizierstunde Gitarrenklassen von Isabella Pezzini und Frank Fischer»

Dienstag, 03.06.2025: 1. Teil um 18.15 Uhr und 2. Teil 19.15 Uhr,  
Kirche Hölstein

## «Die msft am Nordwestschweizer Jodlerfest»

Freitag, 13.06.2025 um 17.00 Uhr, Dorfplatz Reigoldswil

Samstag, 14.06.2025, Auftritte gemäss Festschrift, Kirche  
Reigoldswil und Aussenbühne

Sonntag, 15.06.2025, 14 Uhr, Umzug, Dorfzentrum Reigoldswil

## «Podiumskonzert Talentförderung Baselland»

Donnerstag, 19.06.2025 um 19.30 Uhr, Gemeindesaal Bubendorf

## «Sommermatinée»

Sonntag, 22.06.2025 um 11 Uhr, Innenhof Primarschule  
Niederdorf (bei schlechter Witterung: Allzweckraum oberes Schulhaus)

## «Sommerkonzert Querflöte und Klavier»

Montag, 23.06.2025 um 18.30 Uhr, Gemeindesaal Bubendorf

*Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Leserbriefe an: [redaktion@msft.ch](mailto:redaktion@msft.ch)*